

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1932

97 (26.4.1932) Sport und Spiel

Sport und Spiel

Handball

Um die Bezirksmeisterschaft

Die Spiele brachten noch keine Klärung. Immerhin steht fest, dass der Meister nur noch zwischen Daxlanden und Karlsruhe-Süd stehen kann. Diese Mannschaften haben durch ihre bisherigen Siege gegen Mühlburg bzw. Durlach ihre Position weiter gefestigt. Durlach kommt nach seiner dritten Niederlage für die Tabellenführung mehr in Frage. Die Mannschaft bewies aber trotzdem in Karlsruhe wieder ihr großes Können und verlor nur knapp 5:4. Daxlanden fertigte Mühlburg 8:3 ab. Die Tabelle sieht nun so aus:

Spiele	gew.	verl.	Punkte	Tore
Karlsruhe-Süd	4	0	8	24:14
Daxlanden	3	2	1	19:9
Durlach	3	0	3	10:20
Mühlburg	2	0	2	4:14

Daxlanden I. — F.A. Mt. Mühlburg 8:3 (4:1)

Der Meisterschaftstreffpunkt dauerte auch diesmal ein Meisterschaftsspiel der zweiten Mannschaften, und zwar zwischen Daxlanden I. und Karlsruhe-Süd II. Der Sieg fiel an die besser eingestrichelten Karlsruher mit 8:3 (4:1). Die ersten Mannschaften lieferten sich ein in jeder Beziehung würdiges Spiel, das aber trotzdem einen ausgesprochenen Kampfscharakter trug. Handballspiele sind heute in Daxlanden einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Spielerisch waren die Gäste ihrem Gegner fast ebenbürtig, aber es war wieder die ganz große Routine des Daxlander Sturmes, die in der zweiten Hälfte den Ausschlag gab. Der beste Mannschafteiler war Mühlburger war die Verteidigung, während der Sturm nicht ganz befriedigend konnte, besonders in der zweiten Hälfte, als die gegnerische Abwehr sich richtig in Schwung kam. Immerhin ist bei Mühlburg seit dem letzten Sonntag ein beachtlicher Fortschritt zu verzeichnen, der sich aber durch die eingestrichelten beiden Gäste nicht voll auswirken konnte. Die ersten Minuten lieferten Daxlanden in Front. Auch später ist eine leichte Überlegenheit zu erkennen. Zu ernsthaften Angriffen kommt es indes nicht. Daxlanden verfehlt sich die Gegenseite besser im Durchdringen und stellt sich Ergebnis bis Seitenwechsel auf 4:1. Es dauerte auch nach dem Seitenwechsel lange, bis man bei Daxlanden einwirkende Aktionen sah. In dieser Periode lieferten sich beide Mannschaften mit je zwei Treffern die Waage. Mühlburg lässt jetzt nach und muss für den Rest der Spielzeit das Feld Daxlanden überlassen, die schließlich mit Resultat auf 8:3 schließen.

Karlsruhe-Süd — Ia. Durlach 5:4 (2:1)

Ein wechselvolles Spiel, wie das gestrige Spiel in Karlsruhe, das nur gutes zu berichten. Im großen Ganzen hatte Süd ein gutes Spiel im Feldspiel, das sich im Resultat richtig auswirkte. Das erste Tor fällt durch Durlach, aber sofort im Gegenzug ist der Ausgleich geschaffen. Vor Halbzeit wird Süd noch einmal ein Tor erzielt und stellt das Ergebnis auf 3:1. Damit ist die Partie für Durlach aussichtslos. Was aber niemand für möglich gehalten hätte, konnte man jetzt erleben. Durlach wirft seine ganze Mannschaft noch einmal zu einer offenen Offensive nach vorn. Der Sturm erzielt ein Zusammenstoß, das selbst den anspruchsvollsten Zuschauern beachtlich musste. Es fiel Tor auf Tor und Süd mühte sich vergeblich. In 10 Minuten war auf 5:4 aufgedacht und nur ein Glück verriet der Süd-Schlußmann den Ausgleich.

Bei den Freundschaftsspielen gab es in Bruchsal, wo es auf Gast war, ein hohes Ergebnis. Bruchsal gewann nach dem überlegenen Spiel 9:1 (5:0).

Karlsruhe hatte Blankenloch verpflichtet. Die zweiten Mannschaften spielten 1:2 für Rintheim.

Das Spiel der ersten Mannschaften lief mancher Wünsche offen. Insbesondere wurde hart gekämpft, eine Härte, die manchem nicht notwendig gewesen wäre. Auch die Ruhe war ungenügend. Blankenloch zeigte spielerisch nicht sein sonstiges Können, sonst hätte es ein Treffer fallen müssen. Rintheim war dagegen erfolgreich und warf vor Halbzeit zweimal ein. Nach Halbzeit blieb das Spiel ein weiterer Erfolg verortet, das Rintheim 2:0 gewann.

Au am Rhein — Geroldsau 2:6 (2:0)

Das letzte Spiel der Freundschafts-Rückrunde der Gruppe Karlsruher begann am 1. Oktober mit Geroldsau weniger glücklich ausfallen, denn bei Halbzeit war Au noch 2:0 im Vorteil. Dann fest wurde Au merklich immer mehr durch und holte auf. Au am Rhein löst sich in der zweiten Hälfte auf und erzielt einen Erfolg nach dem anderen. Schuld hieran war teilweise der Torwart der Gäste. Die zweite Mannschaft 0:2 für Geroldsau. Bulach Jugend — Karlsruhe Süd Jugend 0:3.

Um die Kreismeisterschaft im Handball

Wohlgemerkt betrafen diese Spiele nicht mit ihren eigenen Meisterschaftsspielen fertig, und schon begannen die Schlusskämpfe um die Kreismeisterschaft. Die erste Begegnung wurde zwischen beiden pfälzischen Bezirken 2 und 6 in Neuhof-Spöndlin vor 1000 Zuschauern ausgetragen. Der 2. Bezirk wird durch den F.A. Mt. Dersheim vertreten, eine Mannschaft, die im vergangenen Jahr durch ihre Erfolge um die Bundesmeisterschaft berechtigten Aufsehen erregte. Karlsruher I. ist der Meister des Bezirks und verlor hoch 9:0 (6:0). Am Vorabend hatte sich Karlsruhe durch einen beachtlichen 6:2 Sieg über Freienstein im Vorwettbewerb nicht weniger als 4000 Zuschauern den Meisterschaftstitel des 2. Bezirks geholt.

Am 1. Mal befehl für die Handballer des 3. Bezirks Spiel. Die Aktiven beteiligten sich an der Feier des 1. Mal.

Fußball

Gröningen I. — Aue I. 0:4

Handballer betrafen beide Mannschaften das Feld. Unstetig wurde gespielt. Der Spielverlauf wies sich in der ersten Spielzeit in beiden Richtungen ab. Keine Partei war im Vorteil. Reine Arbeit wurde im Handballer Spiel zu erleben. In der 25. Minute mußte der Handballer das Feld aus dem Stadion räumen. Eine Auswechslung ließ Gröningen aus. Aue war aktiver und erzielte zwei Tore und verlor hoch 9:0 (6:0). Am Vorabend hatte sich Karlsruhe durch einen beachtlichen 6:2 Sieg über Freienstein im Vorwettbewerb nicht weniger als 4000 Zuschauern den Meisterschaftstitel des 2. Bezirks geholt.

Grünweidertal I. — Spielberg I. 2:1 (0:1)

Der Spielverlauf war einseitig. Das Ergebnis beim Vorentscheid nach 10 Minuten. Es hätte den Gästen zu einem Sieg gereicht, wenn die Verteidigung sich nicht etwas entspannen erlaubt hätte, die Grünweidertal zum Anstoß. So war es aber möglich, daß Grünweidertal nach dem Ausgleich und letzten Endes auch den Siegestreffer erzielte. Grünweidertal gegen Spielberg II. 4:2.

Bezirkstag aller Sparten

des 3. Bezirks vom Arbeiter-Turn- und Sportbund

Nach einer Pause von nahezu zwei Jahren trafen die Sendboten des Arbeiter-Turn- und Sportbundes zu einer Hauptversammlung zusammen. Der Tagungsort war Karlsruhe, das Versammlungsort das freundliche Heim der Freien Turnerschaft. Um 10 Uhr konnte der Vorsitzende, Genosse Karl Müller, die Delegierten und Gäste begrüßen. Für die SPD, Ortsgruppe Karlsruhe war Genosse Rohbach, für den ADGB, Genosse Maier, für die Redaktion des Volksfreund Genosse Eißel und für den Kreisrat Genosse Pfeifle als Vertreter erschienen. Nach kurzen Begrüßungsworten der Genossen Rohbach und Maier sprach Gen. Zoos, der so langsam ein gern gesehener und gern gehörter Gast bei den Arbeiterpartnern wird, in bekannter meisterhafter Weise ein Gedicht von dem Arbeiterdichter Heinrich Verloh: „Marsch, marsch, marsch, marsch!“

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen. Als Versammlungsleiter wurde Genosse Böhlinger, Karlsruhe gewählt und in die Mandatsprüfungs-Kommission die Genossen Müller, Forstheim, Müller-Wörlich, Hertrich und Rimmelspacher, beide von Karlsruhe ernannt. Zum ersten Punkt „Tagung im Bezirk, Kreis und Bund“ sprach der Vorsitzende Genosse Müller-Karlsruhe. Der Mitgliederbestand hat sich verringert. Die wirtschaftlich schwere Lage bringt zum Teil diese Verringerung, zum anderen Teil melden die Vereine ihre erwerbslosen Mitglieder nicht an. Durch die rote Sporteinheit sind 27 Mitglieder verloren gegangen. Dieser Verlust wurde aber durch 31 Neuzugänge mehr als ausgeglichen. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, daß den Drahtziehern der roten Sporteinheit ihr Vorhaben nicht geliebt ist, trotz Anwendung der schabigsten Mittel. Der Unfallfall muß größte Beachtung zugehen werden. Für den 3. Bezirk hat der Bund allein 50 Prozent des gezahlten Bundesbeitrages an Unfallunterstützung wieder zurückbezahlt. Eine Beitragsenkung kommt somit auch nicht in Frage. Zur Agitation und Propaganda ist zu sagen, daß alle in Frage kommenden Arbeiten erledigt wurden. Die Vereine müssen dazu übergeben, Referenten anzuordnen, damit mehr Aufklärungsarbeit geleistet werden kann. Die bürgerliche Sportbewegung ist sehr hitzlos interessiert; wir dürfen nicht erlauben im Kampf gegen sie. Des verstorbenen Genossen Hill-Beingarten gedenkt der Bezirkstag in üblicher Weise. Der Berichterstatter weist auf die Gefahr beim Bau neuer Heime hin; Vorlicht ist am Plat. Durch das neue Schanzenlängels werden unsere Vereine mit Eisenbänken aus Sicherheit bedroht. Die Arbeitsdienstpflicht ist eine heisse Frage.

Den Kassenbericht gab Genosse Arbeit-Gröningen. Er erläuterte kurz den gebrauchten Kassenbericht. Genosse Pfeifle-Brochheim gab den Revisionsericht und beantragte Entlastung. Genosse Dohs-Eßlingen als Jugendleiter bittet um

größere Unterstützung bei der Jugendpflege und -erziehung. Genosse Pfeifle-Mannheim überbringt die Grüße des Kreisrates. Er bittet um reifliche Verfeinerung der Mitglieder und um bessere Unterstützung der Bundesfiskale. Die Jugendbewegung muß zentralisiert werden. Wir wollen gemeinsam mit Partei und Freien Gewerkschaften die Erziehungsarbeit durchführen. Die Arbeitslosigkeit unter den wirtschaftlichen Verhältnissen. Die Arbeitslosigkeit an Arbeitslosigkeit und bei der Bundesfiskale sind sofort bereinzubringen. Der technische Betrieb muß erhalten und ausgebaut werden. Die Filmstreifen, welche im Besitz des Kreises sich befinden, sollen wertvolle Werbearbeit sind von den Vereinen anszufordern.

Der Bericht der Mandatsprüfungs-Kommission ergibt, daß 49 Vereine mit 69 Delegierten, darunter zwei weibliche, vertreten sind. 147 Bezirksratsmitglieder und der Vertreter des Kreisrates ergeben mit vorstehend genannter Anzahl der Delegierten 78 stimmberechtigter Anwesende, von welchen 34 parteipolitisch, 60 freigeistlich und 62 genossenschaftlich organisiert sind. Jeder der Arbeiterpartei sind alle.

Die Aussprache wurde verlesen bis nach dem zweiten Tagesordnungspunkt. Zu demselben hat Genosse Warrer Kappes gesprochen. Er sprach über das Thema „Unser Kampf!“ in gebührender begeisteter Weise. Seine Ausführungen fanden lebhaften Zustimmung und am Schluß großen Beifall.

Die zu den Beschlüssen nun einleitende Musikalische wurde von den Genossen Genth, Böhlinger, beide Karlsruhe, und Bogel, Grünwinkel, bestritten, worauf die Entlastung des Bezirksrats einschließlich Kassiers einstimmig getätigt wurde.

Zum 3. Punkt „Anträge“ ist zu sagen, daß zwei Anträge zurückgezogen wurden, während ein Antrag der sich gegen die heutige Form des freiwilligen Arbeitsdienstes wendet. Annahme fand in ausgiebiger Weise wurde die Frage des freiwilligen Arbeitsdienstes behandelt. Genosse Stenz von der A. gab in eingehender Weise Aufschluß über die Zusammenhänge. Die Genossen Böhlinger, Genth und Brunnath-Jamie Genthner (Weiler) nahmen an der Aussprache teil.

Punkt 4 Neuwahlen war bald erledigt. Die Amtswalter wurden alle wiedergewählt, während ein Antrag der sich gegen die heutige Form des freiwilligen Arbeitsdienstes wendet. Annahme fand in ausgiebiger Weise wurde die Frage des freiwilligen Arbeitsdienstes behandelt. Genosse Stenz von der A. gab in eingehender Weise Aufschluß über die Zusammenhänge. Die Genossen Böhlinger, Genth und Brunnath-Jamie Genthner (Weiler) nahmen an der Aussprache teil.

Hohenweidertal I. — Grün-Weiß Mühlburg I. 3:3

Hohenweidertal hatte heute eine schwere Probe zu bestehen. Grün-Weiß Mühlburg ist im Kommen. Das Endergebnis bestätigt die Feststellung aus Reue Grün-Weiß II., nachdem gegen Hohenweidertal II. mit 2:1 verloren.

Daxlanden I. — Forstheim I. 3:0 (2:0)

Daxlanden war seit längerer Pause, welche durch verschiedene Umstände bedingt war, wieder am Start. Das Freundschaftsspiel gegen Forstheim wurde würdig durchgeführt und endete mit einem Sieg für die Gastgeber, die sich in der neuen Aufstellung als spielstark bewies. Daxlanden II. gegen Forstheim II. 3:3.

Blankenloch I. — Gaggenheim I. 1:4

Die bessere Gesamtleistung von Gaggenheim verhalf zum Sieg. Einen hervorragenden Spieler lernte man im Mittelstürmer von Blankenloch kennen. Blankenloch II. verlor gegen Gaggenheim II. mit 2:2.

Leopoldsdorf I. — Reuphof I. 2:0

Guter Spielverlauf. Leopoldsdorf ist auch heute noch in einer tabulosen Verfassung. Die Wähler waren etwas zu laut, eine Einzelstöße, welche bei Reuphof dislang noch nicht in Erscheinung trat.

Sulzfeld I. — Eßlingen I. 3:2

Ein hartes Spiel. Vor Halbzeit konnte Sulzfeld zwei Tore erringen. Ein Elfmeter nach dem Wechsel bedingte ein 3:0. Eßlingen war das denn doch zuviel. Die Anstrengungen von ihrer Seite wurden belohnt. Es reichte allerdings nur zu einem 2:3-Stand.

Jöhlingen I. — Weingarten I. 0:1

Aus Jöhlingen wird gemeldet, daß Weingarten nach ausgiebigem Spiel einen knappen 1:0-Sieg über den Vorkämpfer erringen konnte.

Aue Jugend — Forstheim Jugend 6:3

Die Jugendmannschaften bestritten sich allgemein einen schönen Spielverlauf. Auch diese Begegnung war einseitig. An der Pause war ein 2:2 Ergebnis zu verzeichnen. Das Aue allerdings nach dem Wechsel in einen 6:3-Sieg umlegen konnte.

Somersheim I. — Reichen I. 2:2

Breiten war dem Gastgeber bei weitem technisch überlegen. Schones Kombinationsspiel konnte bewundert werden. Rote Fortschritte brachten das Somersheimer Tor immer und immer wieder in Gefahr. Beim Seitenwechsel fand die Partie 2:1 für Reichen. Trotzdem Breiten den Wind nach dem Wechsel noch zu überwinden hatte, konnte es das Ergebnis auf 4:1 korrigieren. Der Schiedsrichter konnte sehr gut gefahren.

Durlach I. — Eßlingen I. 2:3

Schwohl Durlach haben während des ganzen Spieles leicht überlegen war, konnte Eßlingen zwei wertvolle Punkte einheimen. Eßlingen ging durch Elfmeter in Führung. Ein zweiter ergab den 2:0-Stand. Durch Elfmeter konnte Durlach bis zur Pause auf 1:2 verbessern. Auch in der zweiten Hälfte hielt die letzte Überlegenheit von Durlach an. Ein fünf-Minuten-Strich brachte den Ausgleich. Erst 10 Minuten vor Schluß konnte Eßlingen einen Strafstoß zum Siegestor verwandeln. Durlach II. gegen Eßlingen II. 3:1. Das Schiedsrichter Durlach gegen Grünwinkel brachte etwas Ruhe auf's Feld. Nach einwandfreien Leistungen blieb Grünwinkel mit 3:1-Gewinnern.

Wollersheim I. — Eßlingen I. 2:2 (2:1)

Beide Mannschaften sind, wie aus dem Resultat auch ersichtlich gleichwertig. Wollersheimer ging in den ersten 10 Minuten Spielzeit in Führung; nach weiteren sieben Minuten war der zweite Erfolg für den Platzverein erzielt. Eßlingen drängen auf eine Verbesserung des Ergebnisses. Ihre Bemühungen wurden belohnt. Mit 2:1 für Wollersheimer wurden die Seiten gewechselt, nachdem Eßlingen eine große Torerwartung ausgehen hatten. Nach vier Minuten vom Wiederantritt ab kommt Eßlingen zu einem hüben Ausgleich. Weiterfeld konnten sich die Dintermannschaften nicht über zu wenig Arbeit beschweren. Raum verlebte Wollersheimer eine klare Torance, da hat aus Eßlingen alle seine einzuholen, um nicht ins Hintertreffen zu kommen. Nun wird unendlich laut und hart gespielt. Der Unparteiliche setzt für Abhilfe. Ueber-eifer bei beiden Mannschaften lassen keinen Erfolg hoffen. Strafstoß, Elfmeter für den Platzverein. Die Entscheidung muß fallen! Klugheit, genau berechnet preist das Leder an Seitenhaken ab. Raum ist die Situation allzu deutlich überhand, als der Schiedsrichter einreißt mit. Nichts Neues kann damit auch diese Gefahr. Der Schiedsrichter überreißt in der Folgezeit ein großes Spiel des einseitigen Hütens. Nachdem reichliches Wech auf beiden Seiten keinen weiteren Erfolg liefern ließen, beendete der auf amtierende Schiedsrichter beim Stande von 2:2 das harte Treffen.

Forstheim I. — Freie Turner Karlsruhe I. 1:4

Nordbad konnte mit beiden Mäßen gegen die bessere (1) Karlsruhe nicht aufkommen. Nordbad hatte auch nach, sonst hätte abiges Resultat nicht so hoch ausfallen können. Schiedsrichter konnte gefahren.

Die II. Mannschaften trennten sich mit einem 2:4-Sieg für Freie Turner Karlsruhe.

Rußheim — Viedelsheim 2:2 (0:2)

Viedelsheim hat Auftrieb und darf auch gleich den Wind als Bundesgenossen. Unter den gegebenen Umständen und der überlegenen Spielweise der Gäste blieben diese in der ersten Hälfte mit 2:0 Toren im Vorteil. Nach der Pause leiten die Einzelstöße ein Tempo auf und konnten den Gästen ein Tor verbereitete für Rußheim sogar den Sieg.

Die 2. Mannschaften trennten sich mit dem Ergebnis von 7:1 Toren für Viedelsheim.

Den Vereinen und Abteilungen nochmals im Kenntnis, daß die Sperrre über alle Vereine aufgehoben ist, mit Ausnahme von A und E. Die Resultate von den Schiedsrichtern müssen umgehend an die Adresse des Genossen Bogel, Karlsruhe-Bulach, Bismarckstr. 112, eingeschickt werden. Wir bitten unbedingt die Aufgabe nachzukommen.

Werbesternlauf am 8. Mai

Start 1. Lauf: Geroldsau, Baden-Baden, Rastatt 9 Uhr, Ottersweier 9:15 Uhr, Wittersdorf 9:25 Uhr, Reichenheim 9:50 Uhr, Durlach 10:10 Uhr, Mühlbach 10:15 Uhr, Forstheim 10:25 Uhr, Daxlanden 10:40 Uhr, Grünwinkel 10:45 Uhr, Grün-Weiß Mühlburg bei der Hardtschule 10:50 Uhr, Wasserportverein Karlsruhe bei der Gutenbergschule 10:55 Uhr.

2. Lauf: Start Daxlanden 7:45 Uhr, Knittlingen 8 Uhr, Bretten 8:15 Uhr, Heilsbrunn 8:45 Uhr, Bruchsal 9:05 Uhr, Unterram-bach 9:30 Uhr, Weingarten 9:50 Uhr, Blankenloch 10:10 Uhr, Daasfeld 10:30 Uhr, Rintheim 10:40 Uhr, Schlußort Karlsruhe Ecke Rintheimer- und Karl-Wilhelm-Strasse 10:50 Uhr.

3. Lauf: Ab Dettelsheim 7:30 Uhr, Eszberg 7:50 Uhr, Nietern 8 Uhr, Forstheim 8:25 Uhr, Eßlingen 9 Uhr, Stein 9:05 Uhr, Königshausen 9:15 Uhr, Wittersdorf 9:25 Uhr, Eßlingen 9:45 Uhr, Söllingen 10 Uhr, Geroldsau 10:10 Uhr, Gröningen 10:20 Uhr, Durlach 10:30 Uhr, F. C. Union Karlsruhe 10:55 Uhr.

4. Lauf: Ab Bröningen 8 Uhr, Dietlinen 8:20 Uhr, Weiler 8:40 Uhr, Ottenbäumen 8:45 Uhr, Stersbach 8:55 Uhr, Spielberg 9:10 Uhr, Langenfeld 9:20 Uhr, Untermaischbach 9:35 Uhr, Hohenweidertal 9:55 Uhr, Rintheim 10:10 Uhr, Rastatt 10:15 Uhr, Eßlingen 10:25 Uhr, Rastatt 10:40 Uhr, Bulach 10:45 Uhr, F. C. Südwest-Eisenbahner Karlsruhe beim Altbahnhof 10:55 Uhr.

5. Lauf: Ab Rußheim 9:30 Uhr, Viedelsheim 9:45 Uhr, Vintzenheim 10 Uhr, Leopoldsdorf 10:15 Uhr, Gaggenheim 10:20 Uhr, Freie Turnerstadt Karlsruhe bei der Westruuna nach Neurent Vintzenheimer Allee 10:30 Uhr.

Ziel aller Läufe Marktplatz Karlsruhe 11 Uhr. Am Werbesternlauf beteiligen sich alle Sparten des Arbeiter-Turn- und Sportbundes. Um den Lauf zu einem vollen Erfolg zu gestalten, muß jeder Verein sich genau an die ihm zugefallenen Zeiten und Strecken halten. Jeder Verein übernimmt, wenn nichts anderes angegeben, vom Nachbarverein im Stad am Ortseingang und bringt ihn bis zum Ortseingang des nächsten Vereines.

Auswahl der Leichtathletischen Wettkämpfe zum Bezirksfest am 4. und 5. Juni in Bruchsal

3-Kampf für Sportler A-Klasse und Sportlerinnen: 100-Meter-Lauf, Kugelstoßen und Hochsprung.

3-Kampf für Sportler B-Klasse und Sportler Jugend: 100-Meter-Lauf, Kugelstoßen und Weitsprung.

Einzelstufen: 4x100 Meter für alle Klassen und 5x1 Kunde, a) für Vereine die Leichtathletik betreiben; b) für Fußballer, Handballer und Turner.

Einzelkämpfe: Sportler A-Klasse: 100 Meter, 400 Meter, 1500 Meter, 3000 Meter und 60 Meter Hürdenlauf, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen und Speerwerfen. Sportler B-Klasse: 100 Meter, 400 Meter, 1500 Meter und 3000-Meter-Lauf Weitsprung, Kugelstoßen und Diskuswerfen. Sportler Jugend: 100 Meter, 1500-Meter-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen und Diskuswerfen. Sportlerinnen: 100-Meter-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen und Speerwerfen.

Meldungen mit Vor- und Zunamen, Alter, in welcher Klasse der Gemeldete startet und in welchen Disziplinen an Adolf Genth, Karlsruhe, Rameistrasse 57.